Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 44 (1928)

Heft: 14

Artikel: Die Douglasfichte : das Weichholz der Zukunft

Autor: J.P.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-582163

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sührt, während der Schweißung zu regulieren, ja selbst ble Sauerftoff und Gaszuführung zu öffnen und zu Glegen. Diefe Bereinfachung bewirkt eine bedeutende Zeit. und Gasersparnis und bietet große Borteile, indem der Schweißer seine zweite Hand steiß für andere Ar-beiten frei hat, wie zum Zuführen von Schweispulver, Schwelkdraht, zum Halten und Zurichten der Schwelß:

Die neuen Einhand Schweißbrenner sind mit ovalem Dandgriff versehen, wodurch sie sehr gut in die Sand passen, sie find trot ihrer sollden, traftigen Bauart leicht und bequem zu handhaben.

Diefelben werden mit 8 auswechselbaren Schweißbrenner Einfähen zum Schweißen von 1/2-50 mm geliefert und konnen auch jum Sartloten und Schneiben verwendet werden.

Die Douglassichte — das Weichholz der Zukunft.

(Rorrefpondeng.)

Der Umftand, daß fich die europäische Forftliteratur und forstliche Praxis immer wieder mit der aus dem nordweftlichen Nordamerika ftammenden und zum ersten Male in größerem Maßstabe in Europa (Deutschland) vor rund 70 Jahren kultivierten Duglaste, Pseudotsuga Douglasti beschäftigt, beweist, daß sich die gleich anfangs auf diese außerordentlich raschwüchsige Nadel- (Weich-) holzart gesetten großen Hoffnungen so ziemlich überall, wo sie angepstanzt wurde, bisher erfüllt haben. Schon jet ist es sicher, daß sie an Holzmassenproduktion alle einheimischen Weichhölzer übertrifft. Diesen aber auch in vieler anderer Sinsicht überlegen ift, z. B. in Bezug auf die Gute des Golzes. Nach Cieslar ergab ein 28jähriger Duglasienbestand bei Freisingen in Bayern einen laufenden Zuwachs von 34,68 m³ pro ha, nach Schwappach betrug jener eines anderen, ziemlich gleich alten 27,2 m3, nach Cieslar 21,5 m3. Ein 27jähriger Duglasienbestand in Braunschweig besaß pro ha 445 m8 Holzmasse. Bei Grnbostal in Bohmen ergaben die Meflungen in einem gemischten, gleichaltrigen Beftande (Alter 49 Jahre) folgende Dimenfionen:

	Brufthöhendurchmeffer	Baumhöhe
Duglafie	40 cm	26 m
Lärche	27 "	22,5 m
Fichte .	24 "	20 "
Eiche	22 "	18,5 "
Buche	21 ",	18 "

Bon Bedeutung für die Dauerhaftigkeit des Holzes ift auch die geringe Gewichtsabnahme besfelben durch Austrocknung (Schwund), fodaß die 3. B. bei Fichte, Riefer usw. unvermeidlichen Schwunderscheinungen, wie Sonnenrisse, später das "Werfen" und "Arbeiten" des

Werkholzes, auf ein Minimum reduziert erscheinen. Man hat z. B. gefunden, daß die Fichte bei einer Reihe von solchen Untersuchungen einen Gewichtsverluft von 52,5 % (innerhalb 5 Monate), die Tanne von 54,3, die Kiefer von 35, die Lärche von 24,5 %, ferner die Weymuthtefer von 41,8 % erlitt, während derfelbe bei der Duglasse bloß 14,2 % betrug. Das Duglassenholz eignet fich daher gang befonders zu Bert-(Tifchler-)holz, zumal es fich auch vorzüglich hobeln läßt. Die heute noch bedeutende Einfuhr amerikanischen Duglastenholzes dürfte sich bei forstmäßigem Anbau dieser Holzart in Mitteleuropa in absehbarer Belt vermeiben laffen.

Ing. J. B-y.

Holzmarkt.

Bauholz ift immer noch sehr begehrt und werden Preise von 80 Fr. bis 85 Fr. per m⁸ bewilligt. Für turzfristige Lieferungen werden auch höhere Preise angelegt. Da das Baugewerbe allgemein gut beschäftigt ift, barf damit gerechnet werden, daß Nachfrage und

Breise sich längere Beit halten werden. Klobbretter find zurzeit etwas weniger begehrt als im Frühjahr, was allerdings barauf zurückzuführen ift, daß gut troctene Ware mangelt, und die neuen Ginschnitte noch zuwenig verkaufsreif find. Wenn für die nächste Zeit hin und wieder auf Alogbretter kleinere Breisreduktionen jugeftanden werden muffen, fo durften diese die Preislage im allgemeinen nicht beeinträchtigen und tann bort, wo bei einer ftrengen Sortlerung, trot anziehen der Preife geblieben murde, mit guten Breifen gerechnet werden. Es werden heute notiert: Emmentaler Klotheretter 110—120 Fr., zentralschweizerische 105—115 Fr., Juraffter 95 bis 100 Fr. per m^s verladen Abgangsstation.

Parallelbretter haben immer noch eine ftarte Nachfrage und können die Bunfche ber Raufer vielfach nicht erfüllt werden. Es werden nottert: Breitware: 18 mm 80—90 Fr., 24 mm und mehr 78—85 Fr., Schmalware: 18 mm 75—80 Fr., 24 mm und mehr 72-78 Fr. per m⁸ verladen Abgangsftation.

Robbobler werden fortwährend gefucht und gute

Breife bewilligt.

Föhren find gegenüber den vergangenen Wochen weniger rege gehandelt worden, da auch bei diesem Artitel ein Mangel an trockener Ware eingetreten ift. Für neuen Einschnitt wird notiert: Inlandföhren 120—130 Franken, steyr. und pol. 140—160 Fr. per ms verladen Abgangsflation.

hartholz. Die Lage hat fich nicht wesentlich verandert in ben letten Wochen. Buchen werden haupt-fachlich in gedampfter schoner Ware verlangt und 140 bis 160 Fr. angelegt. Ungebampfte Buch en gelten 120 bis 125 Fr. Eichen notieren: Speffart 360-400 Fr., flavonische 320-360 Fr., franz. 250-270 Fr. per m³ verladen Abgangsftation.

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel



Präzisgezogene Materialien in Eisen und Stahl, aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fassondreherei. Transmissionswellen. Bandeisen u. Bandstahl kaltgewalzt.